

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/025/2018

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 20.09.2018

Zu Punkt 10: Kostenloser Museumstag im Neanderthal Museum

LR Hendele erklärt, dass aus Sicht der Museumsleitung nicht diejenigen, die erreicht werden sollen das Angebot wahrnehmen würden. Aus diesem Grund lehnt die Museumsleitung den Vorschlag ab.

KA Dr. Pannes erklärt, dass die FDP-Fraktion den Vorschlag gut findet. Aus ihrer Sicht kann etwas getan werden, um das Zielpublikum zu einem kostenlosen Museumsbesuch zu animieren.

KA Niklaus stellt fest, dass der Antrag den Fokus auf Kinder und Jugendliche einkommensschwacher Familien legt, die Vorlage aber davon ausgeht, allen einkommensschwachen Personen freien Eintritt zu gewähren. Aus seiner Sicht wäre es denkbar, das Zielpublikum über die Sozialämter anzusprechen.

KA Küppers äußert die Idee, über einen Sponsor einen kostenfreien Tag im Jahr anzubieten.

KA Köster-Flashar schlägt vor, das Bildungs- und Teilhabepaket zu nutzen, um den Eintritt zu bezahlen. Sie findet die Grundidee gut.

KA Völker findet, dass die Vorlage in der bestehenden Form akzeptiert werden sollte.

SB Arshad schlägt vor, nachfolgende im Text angesprochenen Studien, die aufzeigen, dass einkommensschwache Menschen mit einem kostenlosen Museumstag nicht erreicht werden: im Protokoll per Link einzufügen:

<https://www.kulturmanagement.net/Themen/Eintrittspreispolitik-in-Museen-Mythos-Freier-Eintritt,2257>
(Hier ist auch Literatur zitiert)

<https://www.colleendilen.com/2015/08/12/how-free-admission-really-affects-museum-attendance-data/>

LR Hendele verweist noch einmal auf das Bildungs- und Teilhabegesetz. Aus seiner Sicht ist eine Doppelsubventionierung zu vermeiden. Er erinnert daran, dass aktuell vom Neanderthal Museum für alle Familien ein Familiennachlass von 20 Prozent gewährt wird.

KA Klützke macht darauf aufmerksam, dass es in Düsseldorf einmal pro Monat freien Eintritt in Museen der Stadt gibt.

SB Ratajczak schlägt vor, die finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Haushaltsberatungen näher zu prüfen.

SB Bär wünscht sich, dass alle Altersgruppen von einem kostenfreien Museumstag profitieren und nicht nur Kinder und Jugendliche.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zu Kenntnis.